

Z [51026]



Schlesische Verlags-Anstalt v. S. Schottlaender in Breslau.

Ein neuer grosser Roman-Cyklus von \* \*  
\* \* \* **Wladimir Fürst Meschtschersky.**

Ein Gegenstück zu seinem berühmten Roman:

**Die Frauen der Petersburger Gesellschaft.**

Wir sind in der angenehmen Lage, Sie von dem baldigen Erscheinen des neuen grossen Roman-Cyklus:

**Die Männer der Petersburger grossen Welt**

von

**W. Fürst Meschtschersky.**

Deutsch von F. Leoni.

- |                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| <b>I. Petersburger High life.</b> | 25 Bogen 8°. Preis broschiert 4 Mark 50 Pf.; gebunden 5 Mark 50 Pf. ord. |
| <b>II. Ein kluger Mann.</b>       | 20 Bogen 8°. Preis geheftet 4 Mark 50 Pf.; gebunden 5 Mark 50 Pf. ord.   |
| <b>III. Auf der Glücksleiter.</b> | 15 Bogen 8°. Preis geheftet 3 Mark; gebunden 4 Mark ord.                 |
| <b>IV. Glück und Glas.</b>        | 15 Bogen 8°. Preis geheftet 3 Mark; gebunden 4 Mark ord.                 |

in Kenntnis zu setzen.

Fürst Meschtschersky, der berühmte Verfasser vieler hervorragender Romane und einer der besten Kenner und Schilderer der sozialen und gesellschaftlichen Verhältnisse seines Vaterlandes, insbesondere des Lebens der vornehmen Kreise Petersburgs, bietet in seinem neuesten Romane — wie schon der Titel andeutet — ein Gegenstück zu seinem älteren Romane: „Die Frauen der Petersburger Gesellschaft“. Mit der aus den früheren Werken des Verfassers bekannten Rücksichtslosigkeit und satyrischen Schärfe enthüllt und geißelt Fürst Meschtschersky sowohl die am staatlichen und gesellschaftlichen Organismus Russlands nagenden Krebschäden als auch die Schwächen der menschlichen Natur überhaupt.

Es steht ausser jedem Zweifel, dass dieses sensationelle Romanwerk nicht minder stark wie das vordem erschienene „Die Frauen der Petersburger Gesellschaft“, welches im Laufe weniger Jahre in 3. Auflage vergriffen worden ist, verlangt werden wird.

Der erste Band wird noch im Monat **November** zur Versendung gelangen und bitten wir, da die Bestellungen voraussichtlich sehr bedeutend sein dürften, rechtzeitig zu verlangen.

**Wir liefern mit 25% in Rechnung und 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>% gegen bar**  
à cond. nur an Handlungen, mit welchen wir in Rechnung stehen.

An die Subskribenten unserer belletristischen Novitäten pro 1899 wird dieser Roman unverlangt expediert.

Breslau, den 10. November 1898.

**Schlesische Verlags-Anstalt**  
v. S. Schottlaender.